

Hinweise für Kartellrechtskonformes Verhalten auf Veranstaltungen und Sitzungen der VinylPlus Deutschland e.V.

Regelmäßige Zusammenkünfte, Besprechungen und Sitzungen sind für die Verbandsarbeit ein unerlässliches Mittel, die Interessen seiner Mitglieder zufriedenstellend wahrzunehmen. Diese Verhaltenshinweise sollen sicherstellen, dass der Verband weder selbst kartellrechtswidrig handelt noch sich am kartellrechtswidrigen Verhalten Dritter beteiligt bzw. solches fördert.

Bitte sorgen Sie als Teilnehmer der Veranstaltung gemeinsam mit dem Sitzungsleiter und den Mitarbeitern des VinylPlus Deutschland e.V. dafür, dass im Zusammenhang einer Verbandsveranstaltung kein Kartellrechtsverstoß auftritt.

Dies müssen Sie vermeiden!

Mitarbeitern von konkurrierenden Unternehmen ist es untersagt, formell oder informell Diskussionen zu führen, Informationen auszutauschen oder Vereinbarungen zu treffen, wenn es um folgende Punkte geht:

PREISE, insbesondere

- X Preisgestaltungen, Preisunterschiede, Preisstrategien;
- X individuelle Verkaufs- und Zahlungsbedingungen;
- X individuelle Rabatte, Gutschriften und Kreditbedingungen

PRODUKTION, insbesondere

- X individuelle Herstellungs- oder Absatzkosten, Kostenrechnungsformeln, Methoden der Kostenberechnung, auf Produkte oder Produktgruppen bezogene Zahlen zu Bezugskosten, Produktion, Lagerbeständen, Verkäufen etc.;
- X Produktionsveränderungen, zum Beispiel wegen Wartungsarbeiten, oder die Begrenzung der Marktversorgung mit einem Produkt

ZUKÜNFTIGES MARKTVERHALTEN, insbesondere

- X Aufteilung von Märkten oder Bezugsquellen, gleichgültig ob räumlich oder nach Kunden;
- X Beziehungen zu einzelnen Lieferanten oder Abnehmern, insbesondere dann, wenn dies dazu führen könnte, dass diese vom Markt verdrängt würden;
- X „schwarze Listen“ oder Boykotte von Kunden, Wettbewerbern oder Zulieferern;
- X geplante Vorhaben einzelner Unternehmen in Bezug auf Technologie, Investitionen, Design, Produktion sowie Vertrieb oder Marketing für bestimmte Produkte.

Dies müssen Sie sicherstellen!

VORBEREITUNG DER SITZUNG:

- ! Tagesordnungspunkte und Sitzungsunterlagen dürfen keine kartellrechtlich relevanten Themen enthalten.

WÄHREND DER SITZUNG:

- ! Beschränken Sie die Diskussion auf die vorab versandten Tagesordnungspunkte.
- ! Lassen Sie die Sitzung vollständig protokollieren.
- ! Bei Spontanäußerungen mit kartellrechtlich relevantem Inhalt müssen Sie unverzüglich reagieren und sich aktiv von dem kartellrechtswidrigen Verhalten distanzieren:
 - Weisen Sie die Teilnehmer darauf hin, dass dieser Punkt nicht besprochen werden darf.
 - Vertagen Sie die Diskussion, bis die kartellrechtliche Unbedenklichkeit geklärt ist.
 - Wird die Diskussion trotzdem fortgesetzt, geben Sie Ihren Widerspruch zu Protokoll, unterbrechen Sie die Sitzung oder verlassen Sie den Sitzungsraum.

Im Vorfeld der jeweils ersten Sitzung des Jahres schicken wir den Teilnehmern der jeweiligen Arbeitskreise/Sitzungen eine Kopie dieser Ausfertigung zur Kenntnisnahme zu.

Darüber hinaus wird diese Ausfertigung bei jeder Veranstaltung ausliegen und die Kenntnisnahme durch die Teilnehmer auf der Anwesenheitsliste bestätigt.